Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 1. Juni 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Jefferson Porter, Knabe, 19. Mai.
Jerry Shea, Mädchen, 27. Mai.
William Kemp, Knabe, 31. Mai.
William Hembre, Mädchen, 30. Mai.
Simon Hoffmark, Mädchen, 28. Mai.

Heirathen.

David Hite mit Patsey Baker.
Oskar Tansel mit Mary Tansel.
Louis Dauffalder mit Ida Litkey.
Morin Dantzer mit Louisa Adams.
Georg Springer mit Louella Bradley.

Todesfälle.

Warren Stevens, 7 Wochen, 31. Mai.

— Der Lokalredakteur des „Cincinnati Anzeiger", Cincinnati, Ohio, Herr M. Thies, gebrauchte schon vor Jahren gegen Verdauungsbeschwerden Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen und fand sie stets probat.

☞ Das stadträthliche Straßen-Comite hat heute Abend eine Sitzung in der Clerks Office.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

☞ Die Farmers' and Citizens' Bank von Farmland, Randolph County, ließ sich mit $28,000 Kapital inkorporiren.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ 9 Fälle Dyptheria, 9 Fälle Scharlachfieber und 222 Fälle Masern sind jetzt noch in der Stadt.

— Austern in Kannen bei Schaffner.

☞ Richter Walker hat Sheriff King beauftragt, das Waarenlager des Grocer M. M. Williams innerhalb 5 Tagen zu verkaufen.

— Jederzeit das beste frische Fleisch und die besten Würste bei Hermann Vollrath, Fleischmarkt No. 633 Madison Ave.

☞ Der der Brandstiftung angeklagte Jarvis J. Hilton von Martinsville, der Complize John Stolls, wurde gegen $1500 Bürgschaft aus der Haft entlassen.

— Die alten Deutschen tranken immer noch Eins, wahrscheinlich war's Aurora Lagerbier, sonst hätte sich der Katzenjammer eingestellt. Man versuche dieses delikate Getränk in der Deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Straße.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

☞ Den County-Commissären wird es von den Mitgliedern der G. A. R. sehr übelgenommen, daß sie es am Gräberschmückungstage unterlassen haben, die Flagge auf dem Courthaus-Thurm aufziehen zu lassen.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

☞ Die Frau von Moses M. Paddock, 48 Cleveland Block drang darauf, daß man ihren Gatten auf seinen Geisteszustand untersuche. Es geschah und er wurde für irrsinnig erklärt Sein Zustand wurde durch übermäßiges Trinken veranlaßt.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ James Scott wurde gestern in Lebanon unter der Anklage der Brandstiftung verhaftet und in die hiesige Jail gebracht. Er ist beschuldigt, vor drei Jahren das Haus von H. K. Thomas in Kentucky angesteckt zu haben. Er wohnte seitdem in Lebanon und betrug sich daselbst musterhaft. Die Anklage wurde von einer Versicherungs-Gesellschaft erhoben.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ Morgen findet das Metzger-Picnic in Emmerich's Grove statt. Hoffentlich wird bis dahin der Himmel wieder ein freundliches Gesicht machen. Am Vormittag findet ein Umzug der Metzger statt, und zwar werden sie hoch zu Roß ausrücken. Wer weiß, wie gemüthlich stets die Picnics des Metzgereins verlaufen sind, der wird gewiß gerne dem Picnic beiwohnen.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 487 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Tapeten.

5 Cts. 5 Cts. 5 Cts. 5 Cts.

CUNNINGHAM und ZIMMER,

No. 62 Nord Illinois Straße.

Der Straßenbahn-Streik.

In Bezug auf den Streik hat sich nicht viel Neues ereignet.

Gestern Abend hat eine Anzahl Schulknaben ihrer Entrüstung über die „Scabs" dadurch Ausdruck verliehen, daß sie denselben an der Ost Washington Straße alle möglichen Schimpfnamen an den Kopf warfen und große Stücke Holz über die Schienen legten.

Einer der kleinen Missethäter, ein 14jähriger Schlingel Namens John Sullivan, wurde eingesteckt.

Das Executiv-Comite der Knights of Labor wird Herrn Johnson noch bis morgen Bedenkzeit geben, ehe es den Boycott über die Straßenbahn verhängt.

Fast sämmtliche Arbeiter-Organisationen hiesiger Stadt haben bereits zu dem Unterstützungsfond der Streiker beigesteuert und sogar ein Geschäftshaus in Covington, Ky., hat $15 zur Unterstützung der Ausständigen hierhergeschickt.

Ein Kind unter den Rädern.

Ein trauriger Unfall ereignete sich gestern Abend um 5 Uhr auf dem Eisenbahngeleise der Big Four Bahn an der Kreuzung der 7. Str.

Eine Anzahl Kinder hatte sich an jenem gefährlichen Platze mit übermüthigen Spielen amüsirt. Sie spielten unter Anderem auch mit einem Ballen und einmal fiel derselbe auf das Geleise Die Knaben sprangen hinzu, um ihn aufzuheben, der Bahnwärter, welcher eine Lokomotive daherkommen sah, trieb sie zurück, aber der 7 Jahre alte Andrew Brennan wurde von der Lokomotive umgestoßen und der Kopf wurde vom Rumpfe abgefahren.

Der Vater des Kindes ist der Steinmaurer Mike Brennan und die tiefbetrübten Eltern wohnen an der Ecke der Lenox und 7. Str.

Genieße das Leben

In welch schöner Welt wohnen wir Die Natur giebt uns Berge, Hügel, Thäler und Meere und tausend Mittel des Genusses. Wir können es nicht besser wünschen, wenn wir gesund sind. Wie oft jedoch werden die Menschen vollständig entmuthigt durch Krankheit, wenn dazu gar keine Ursache ist. JederLeiden-der kann sich den Beweis dafür dadurch schaffen, daß er Green's August Flower nimmt. Er wird frei von Krankheit, wie neugeboren. Dyspepsia und Leberleiden sind die direkte Ursachen von 75 Prozent solcher Krankheiten wie Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Verstopfung, Nervenschwäche, Schwindel, Herz- und andere schmerzhafte Leiden. Drei Tropfen von August Flower werden ihre wunderbare Wirkung zeigen. Musterflasche 10 Cents. Probirt es.

Seine Frau rettete ihn.

John L. Farrell, No. 286 Virginia Avenue wohnhaft, machte vorgestern Abend einen Selbstmordversuch durch Erhängen. Seine Frau suchte um 11 Uhr Nachts nach ihm, und fand ihn an einem Balken im Holzraume hängen.

Sie schnitt sofort den Strick ab, und rief einen Arzt herbei, der den Mann rettete. Farrell ist schon seit längerer Zeit leidend und dieser Umstand allein soll die Selbstmordgedanken in ihm gereift haben.

Ein elegantes Lokal.

Eines der schönsten Lokale in der Stadt ist die neueingerichtete Wirthaft No. 251 und 253 Ost Washington Straße. Daselbst giebts zu jeder Zeit frisches Aurora Lagerbier.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

☞ Herr George Marriott theilte heute Morgen der Polizei mit, daß sein Junge als er die Straßenlaternen auslöschte, von zwei andern unbekannten Knaben überfallen und angeschossen worden sei. Eine nähere Untersuchung ergab, daß die kleinen Bengel Karten spielten, in Streit dabei geriethen und ein Junge Namens Woods den kleinen Marriott durch einen Pistolenschuß leicht verletzte.

Unserer Stadt Ehrentag.

Es ist ja selbstverständlich, daß der heutige Tag ein Ehrentag für unsere Stadt ist, und zwar von wegen der Rückkehr unserer Armee von Washington. Heute in der Frühe kurz nach Mitternacht kam die Infanterie an. Wir kennen nicht genau die Eintheilung der verschiedenen Brigaden, Divisionen, Regimenter, Bataillone und Compagnien, aber das Infanterie-Armeecorps bestand aus 40 Mann. Die Zeit für die Vorbereitungen zum Empfange war zu kurz, und so waren bloß die Emmet Guards und die Polizei am Bahnhofe, als die „Boys" ankamen. Die Ehre, von der Polizei empfangen zu werden, namentlich von unserer Metropolitanpolizei, ist natürlich eine unschätzbare, aber die Freund- und Kameradschaft der Polizei ist um so natürlicher, als sie vielleicht einmal doch mit den „Boys" gemeinschaftliche Schießübungen zum Vergnügen der Protzen abhalten muß.

Mit Musik voran ging's nach der Tomlinson Halle, woselbst geschwind noch ein paar „Spietsches" losgelassen wurden, worauf die „Boys" heim zu Muttern gingen und von den Strapazen des großen Feldzugs auf ihren Lorbeeren ausruhten.

Die Kanoniere kamen heute Mittag kurz vor 12 Uhr an. Sie wurden mit Begeisterung empfangen. Aus mindestens vierzig Kehlen erscholl bei der Ankunft der Soldaten ein lebhaftes Hurrah und die Helden, von denen einige es wahrhaftig schon zu einem Schnurrbärtchen gebracht haben, hatten gewiß ein Gefühl das dem der Helden von Marathon auf's Haar glich. Als Siegeszeichen hatten sie sich an die Schultern blaue Schleifen a la rococo gesteckt.

Nach einem allgemeinen Händeschütteln stellten sie sich in Reih und Glied auf, um nach dem Rink zu marschiren.

An der Spitze des Zuges befand sich ein Musikcorps. Als Beweis, wie hoch man die Krieger zu schätzen weiß, hatte man ein Musikcorps geschickt, das beinahe so stark war, wie die Armee selbst. Hinter dem Musikcorps marschirte Herr Polizeisuperintendent Travis in stolzer würdevoller Einsamkeit, dann kam eine Reihe Honoratioren, darunter der Herr Oberbürgermeister, dann wieder eine Reihe Prominenzen, darunter der Herr Kapitän Many und damit der himmlische Segen nicht fehle, der Herr Pastor Rondthaler. Er nahm sich übrigens recht nett aus, der in Reih und Glied marschierende Herr Pastor, der eben auch eine der amerikanischen Eigenthümlichkeiten bildet. Dann kamen sie, die Helden mit ihren pulvergeschwärzten Gesichtern. Vielleicht war es übrigens kein Pulver, sondern bloß Staub, wie er im Sommer in die Wagen zu dringen pflegt, aber man konnte doch denken, es sei Pulver, des martialischen Charakters der Prozession halber.

Bei dem Rink angekommen, gingen nach einem wohlverdienten Hoch die Herren Krieger heim, um sich für den heute Abend in der Tomlinson Halle stattfindenden Empfang zu stärken.

Hurrah hoch! Es lebe die Armee von Indianapolis!

Arbeitshaus oder Jail?

Die Frage, ob der zu sechsmonatlicher Haft verurtheilte Gustav Würgler seine Strafe in der Jail oder im Arbeitshaus verbüßen muß, scheint noch nicht entschieden zu sein.

Der Richterspruch lautete zwar auf Haft in der County Jail, aber die County Commissäre behaupten das Recht zu haben, alle Jailgefangenen, nachdem sie verurtheilt sind, in's Arbeitshaus überführen zu dürfen. Sie haben dies seit Errichtung des Arbeitshauses auch so gehalten, angeblich weil der Unterhalt im Arbeitshaus um 50 Prozent billiger zu stehen kommt.

Die Einnahmen des Sheriffs, der ja seinen Schnitt an der Beköstigung der Gefangenen macht, und dessen Geschäft namentlich dann blüht, wenn die Einwohnerwohl der Jail recht groß ist, haben sich natürlich durch diese Neuerung sehr verringert und er hat die Absicht, die Sache vor die Gerichte zu bringen.

Ein prächtiger Stoff.

Das ist nach dem Urtheil aller Bierkenner das Aurora Lagerbier, welches in der deutschen Bierhalle No. 251 & 253 Ost Washington Straße verzapft wird.

☞ Wir machen auf die Anzeige der Ev. Ref. Salems Gemeinde aufmerksam.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Klage gegen die Chosen Friends.

George C. Forsinger hat den Supreme Council des Ordens der Chosen Friends auf eineVersicherung von $1500 verklagt. Kläger fiel vor zwei Jahren von einem Dache und ist seitdem theilweise gelähmt und arbeitsunfähig. Vor drei Jahren wurde er ein Mitglied der verklagten Loge und er beansprucht daher obige Summe als Krankenunterstützung. Er giebt in seiner Klageschrift an, daß mehrere hiesige Aerzte ihn für arbeitsunfähig und daher unterstützungsberechtigt erklärt haben, daß er diese ärztlichen Atteste dem Arzt der Loge, Dr. Pixley in Elkhart übermittelt habe, daß dieser aber Folgendes zurückschrieb:

„In Indianapolis giebt es keinen Arzt, der im Stande wäre, Ihren Zustand zu untersuchen".

Der Dr. Pixley hat keine geringe Meinung von sich, das muß man sagen.

Der Vicepräsident des Ackerbaurathes als Schwindler entpuppt.

Unser Ackerbaurath, der schon seit Jahren so ängstlich darüber wacht, daß die Moral unserer guten frommen Stadt nicht durch den Verkauf von Bier bei einer Statefair beleidigt wird, hat eine recht traurige Erfahrung mit seinem Vicepräsidenten Will. A. Greer von Aurora gemacht. Dieser Bursche hat sich nämlich als ein Schwindelmajor erster Klasse entpuppt und ist nach unbekannten Regionen verduftet. Er hatte sich dem Geschäft eines Rechtskundigen gewidmet und hat Rechtsunkundige so fürchterlich übers Ohr gehauen, daß sie ihn wohl all ihr Lebtag nicht vegessen werden. In seiner großen Rechtsgelahrtheit hatte er bald erkannt, daß die Bauvereine ein ganz besonders gutes Feld der Ausbeuterei für gewissenlose Advokaten bilden, und diese waren es daher namentlich, welche unter seinen Machinationen bluten mußten. In einzelnen Fällen hat er sogar seine Finger sehr lang gemacht und seine Schwindeleien mögen im Ganzen etwa $30,000 betragen. Unter den Beschwindelten befinden sich viele arme Wittwen denen er falsche Hypotheken ausgestellt hat. Auch mehrere Checks hat er gefälscht.

Greer war ein sehr eifriges Mitglied der Methodisten Kirche.

Polizei-Gericht.

Joseph E. Welden, der einen Laden im Denison Haus führt, war, weil er der "Early Closing Assosiation" entgegen arbeitet, wegen Sabbathschändung, d. h. wegen Verkaufs am Sonntag angezeigt. Er wurde wegen Mangel an Beweisen freigesprochen.

John Sullivan, der kleine Knirps welcher die Straßenbahngeleise blockirt hatte, sagte er habe es nur gethan, weil es die andern Buben ebenso machten. $1 und Kosten mußte der Vater für ihn bezahlen.

Einige Prügelhelden wurden bestraft.

Richard Allen wurde unter der Anklage $2,00 von James Thompson gestohlen zu haben, den Großgeschworenen überwiesen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Sarah E. Scott gegen Robert H. Scott. Scheidung bewilligt.

John H. Kirkhoff gegen John S. Farrel. Klage auf Einsetzung eines Receivers, wurde zurückgezogen.

Zimmer No. 2. Athletic Club gegen den Indianapolis Base Ball Club. Einhaltsbefehl bis nächsten Dienstag bewilligt.

Chas. E. Kregelo gegen Oliver H. Castle u. A. Schuldklage; Urtheil für $231.30.

Zimmer No. 3. Dennis W. Smith gegen Ella Smith. Scheidungsklage; Scheidung bewilligt.

Mollie Sparrell gegen William H. Pritchard. Schuldklage; zurückgezogen.

R. D. Allen gegen Jonathan W. Gordon. Notenklage; zurückgezogen.

William A. Drown u. A. gegen Chas. E. Heff. Schuldklage; den Klägern $265.51 zugesprochen.

Bundesgericht.

Robert E. Egan und Edward J. Murphy, bekannten sich schuldig Postsachen in Lafayette gestohlen zu haben, und wurden um je $100 und Kosten bestraft. Die Anklage gegen John Hayes wegen desselben Vergehens wird wahrscheinlich niedergeschlagen werden, weil der Prozeß gegen die Erstgenannten gezeigt hat, daß gegen ihn keinerlei Beweis vorliegt.

Criminalgericht.

Louis Tombelini, des Sonntagsverkaufs angeklagt, und sein Barkeeper Ezekiah Hutchins, der Schlägerei angeklagt, werden prozessirt.

Schmeckst du prächtig

sagte der Sachverständige indem er sich den Mund abwischte und ließ sich noch ein Glas Aurora Lagerbier, welches bei Frank O'Brien, No. 251 & 253 Ost Washington Straße zu haben ist, geben.

☞ Jacob Kunkle suchte in der Circuit Court darum nach, Ben F. Meyer als Vormund über seiner Frau abzusetzen. Er sagt, daß Meyer, auf den Grund hin, daß Frau Kunkle irrsinnig sei, als Vormund eingesetzt wurde. Dieser Grund sei aber nicht vorhanden und falls Frau Kunkle einen Vormund zur Wahrung ihrer finanziellen Interessen wirklich nöthig habe, so läge es doch näher, ihn, den Gatten, mit diesem Posten zu betrauen. Ferner behauptet der Kläger, daß seine Gattin ein Frauenleiden habe, und daß Meyer kein Geld für Medizin hergebe.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Die

Spitzen-Saison!

So möchte man sie nennen. Diese Saison ist eine der bedeutendsten für Spitzen. Spitzen aller Sorten und für alle Zwecke. Wir haben eine große Anzahl Spitzenkleider, billige und theuere verkauft und noch immer ist die Nachfrage nach Spitzen groß.

Schwarze Spitzen.

Wir haben eine große Auswahl derselben.

Chantilly
Spanische Guipure,
Marquise.

Wir haben alle Sorten der 10 Zoll breiten Spitzen sowie der schmäleren.

Es lohnt sich, dieselben zu sehen, ob Sie nun kaufen oder nicht.

L. S. Ayres & Co.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Die Massachusetts Mutual Life Insurance Company an Susan Perkins' Theil der Outlot 156 und Lots 159 und 160 in T. B. Elliott's Subd. von Outlot 156. $900.

Robert N. Lamb, Receiver, an Joseph H. Clark, 18 Lots in George F. Adam's Add. $750.

Die „Equitable Trust Company" an Harriet Barbour, Theil der Lot 10 in Square 9 in Drake's Add. $3,500.

John C. New, Executor, an John Steinhauer, Lots 17 und 18 in Sq 1 in Beaty's Add. $200.

Franklin Bonnegut an Kitty White, Lot 2 in Bonnegut's Sub. von J. S. und R. Dunlap's Add. $175.

Mattie Byersdorfer an Fred. Hofherr, Lots 8 und 9 in Yeiser's Add. $3,500

Margoret H. Wilcox an Milton Turley, Lot 9 in Wilcox 1. Add. $250.

Martha A. Williams an Minerva Cummings, Lot 78 in McCarty's Subd. von Theil von Outlot 120. $1,200.

Landy H. Lamar u. A. an George W. Swailes, Lot 1 in Wallace's erste Add. $400.

Mathew Roth an Mary E. Hoß, Theil von Lot 44 in William Young's Subd. von Lot 181. $1,800.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Baupermits.

W. H. Hicks, Cottage an Pleasant Str. zw. Woodlawn und Lexington Avenue. $1,025.

☞ Zwei Pferde, welche vor einem Ablieferungswagen gespannt waren, wurden gestern Nachmittag an der Ecke der Blake und New York Straße scheu, rannten in einen Leichenzug hinein wodurch zwei Buggies umgeworfen indeß doch Niemand verletzt wurde.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Der Standard Bauverein erwählte folgende Beamte: Hy. Rüsse, Präsident; Hy. Aufderheide, Vice-Präsident; Joseph H. Schaub, Schatzmeister; Hy. Rosebrock, Sekretär. Die Versammlungen finden jeden Dienstag Abend über Joseph Schaub's Lokal, No. 88 Ost Washington Straße statt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

Garten-Eröffnung!

Samstag Abend, den 5. Juni 1887,

— mit —

Conzert der Union Band.

Zwischen 8 und 9 Uhr Abends findet die Preisvertheilung des letzten Preiskegelns statt.

☞ Im Falle ungünstiger Witterung findet die Garteneröffnung 8 Tage später statt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Ernest Amiet, Agent.

No. 338 Süd Meridian Straße.

Eröffnung eines neuen

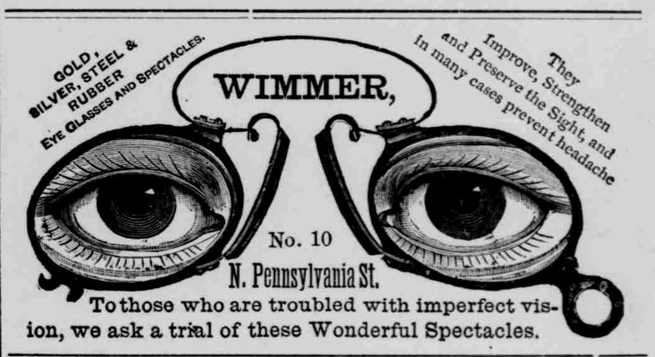
Herrenschneider-Geschäfts!

LOUIS ADAM & COMPANY,

No. 76 Ost Washington Straße, No. 76.

Reichhaltige Auswahl von importirten und einheimischen Stoffen für Herrenkleider jeder Art.

Reelle Bedienung! Mäßige Preise!



To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facilitäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt, Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei.

Billige Raten für Abendschule. Adressirt:

Business University, Indianapolis.

M. S. HUEY & SON,

— Fabrikanten von —

Holz-Kaminsimsen, [Mantels,] und Schränken.

Bauholz-Händler.

No. 73 Pendleton Avenue.

Laden für Kleinverkauf.

Kaminsimse, Grates, Heerde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Strasse.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen

— in unserm gegen —

Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Central Garten!

Ecke East und Washington Str.

☞ Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

PETER WAGNER,
Eigenthümer.

John P. Jahrling,

Herren-Schneider

Reinigen, Reparaturen, Färben,

☞ Alle Arbeit garantirt.

No. 16 Süd Illinois Str.

Das größte Teppich-Geschäft im Staate

Baar Geld!

Die größte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

niedrigen Baar-Preisen!

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien,
Fenstervorhänge, Stroh-Mattings 2c.

— bei —

Albert Gall